

Alternative Wohnformen Mehrgenerationenwohnen – Gemeinschaftliche Wohnprojekte

- Eigene Wohnung
- Ziel: gemeinschaftliches Wohnen
 - Gute Nachbarschaft
 - Sich gegenseitig unterstützen
- Zusätzliche Gemeinschaftsflächen
- Eigene Organisation der Bewohner – z.B. Bewohnerverein
- Hoher Grad an Selbstorganisation
- Beteiligung am Planungsprozess und an der inhaltlichen Konzeption des Hauses



Maier Architekten

- Bekannte & verlässliche Nachbarschaft
- Gute Kommunikation im Haus
- Wechselseitige Hilfestellung bei Notlagen, Krankheit oder im Alter
- Schaffung einer langfristig geeigneter Wohnsituationen
- Möglichkeiten der gemeinschaftlichen Freizeitgestaltung im eigenen Wohnhaus
- Möglichkeit gemeinschaftlich zu wirtschaften



Eine Art immaterielle Lebensversicherung

- Wohnprojekte:
 - sind geeignet für offene, kontaktfreudige, pragmatische Menschen
 - erfordern ein hohes Engagement und viel Geduld
 - sind keine „Versicherung“ gegen das Heim

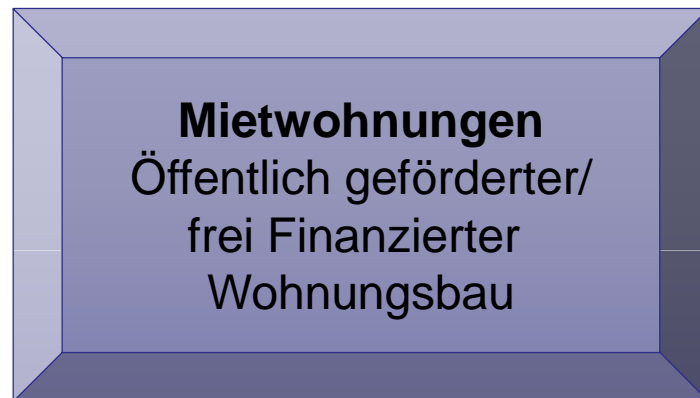
- Mehrgenerationenwohnprojekte
- Homogene Altersgruppen
- Interessengemeinschaften
 - Z. B. Wohnen und Arbeiten, Musikerprojekte ...
- Lebensgemeinschaften
-



Mietwohnungen
Öffentlich geförderter/
frei Finanzierter
Wohnungsbau

Genossenschaften
eigene oder
angeschlossen an
Bestehende Gen.

Eigentumswohnungen
als Baugruppe oder
mit einem Bauträger



- Wohnungsunternehmen
 - Plant, baut und vermietet die Wohnungen
 - Beteiligt die Mieter an der Planung
- Organisationsform der Mieter: Bewohnerverein
- Zusätzliche Verträge – Kooperationsvertrag mit dem Wohnungsunternehmen oder Generalmietvertrag der Gemeinschaft
- Verwaltung durch das Wohnungsunternehmen

Eigentumswohnungen

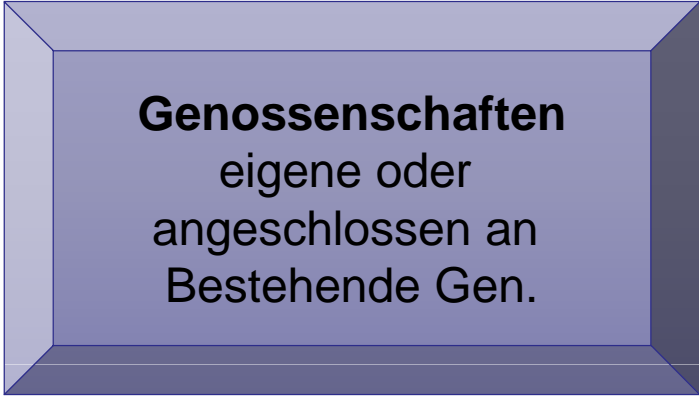
- als Baugruppe oder
- mit einem Bauträger

- **Bauträger**

- Plant und entwickelt das Projekt
- Beteiligt die Käufer an der Planung und Vertragsgestaltung
- Baut und veräußert die Wohnungen
- Trägt das Risiko

- **Baugruppe**

- Plant gemeinsam
- Beauftragt Architekten und / oder Projektentwickler
- Baut gemeinsam
- Trägt gemeinsam die Risiken
- Verteilt die Wohnungen
- Geht über in eine WEG (Wohnungseigentümergeinschaft)
- Selbstverwaltet oder durch gewählten Verwalter



Genossenschaften
eigene oder
angeschlossen an
Bestehende Gen.

- Alternative Genossenschaft schließt sich einer Dachgenossenschaft an
- Wird von der Gemeinschaft gegründet
- Einbringen von Eigenkapital / Genossenschaftsanteilen erforderlich
- Entwickelt, plant und baut mit den Mitgliedern die Wohnung
- Mieter haben lebenslanges Nutzungsrecht
- Unterliegt dem Genossenschaftsgesetz und der Aufsicht eines Spitzenverbandes
- Eigene Verwaltung

- Kerngruppe bilden
- Entscheidungsfindung zu
 - Eigentums- und Organisationsform
 - Kosten
 - Projektidee
 - Gruppengröße
 - Lage
 - Zeitlichem Rahmen
- Grundstück und Kooperationspartner finden





- Zieldiskussion strukturieren und zeitlich begrenzen (max. 6 Monate)
- Alle Vereinbarungen dokumentieren (Protokolle / Konzept)
- Verbindlichkeiten herstellen (Regeln, Mitgliedschaft, finanzieller Beitrag)
- Raum für persönliches Kennenlernen geben (Freizeitaktivitäten)
- Neulinge in einem strukturierten Verfahren genau informieren und vor der Aufnahme in die Gruppe auf bereits getroffene Entscheidungen verpflichten.

**Verbunden werden auch die
Schwachen mächtig.**
Friedrich Schiller, Wilhelm Tell

Entscheidend für den Erfolg
eines Gruppenprojektes – ist
die Verständigung auf eine
gemeinsames von allen
getragenes Ziel



Wohnprojekttag Köln

11. März 2017

10.00 - 17.00 Uhr im Forum
Volkshochschule im
Rautenstrauch-Joest Museum,
Cäsilienstr. 29-33, 50667 Köln



Impression vom Wohnprojekttag Köln 15.03.2014

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Agentur für Wohnkonzepte
Monika Schneider
Prämonstratenser Str. 53, 51069 Köln
Telefon 0221-763143, Fax 0221-7787095
schneider@agentur-fuer-wohkonzepte.de